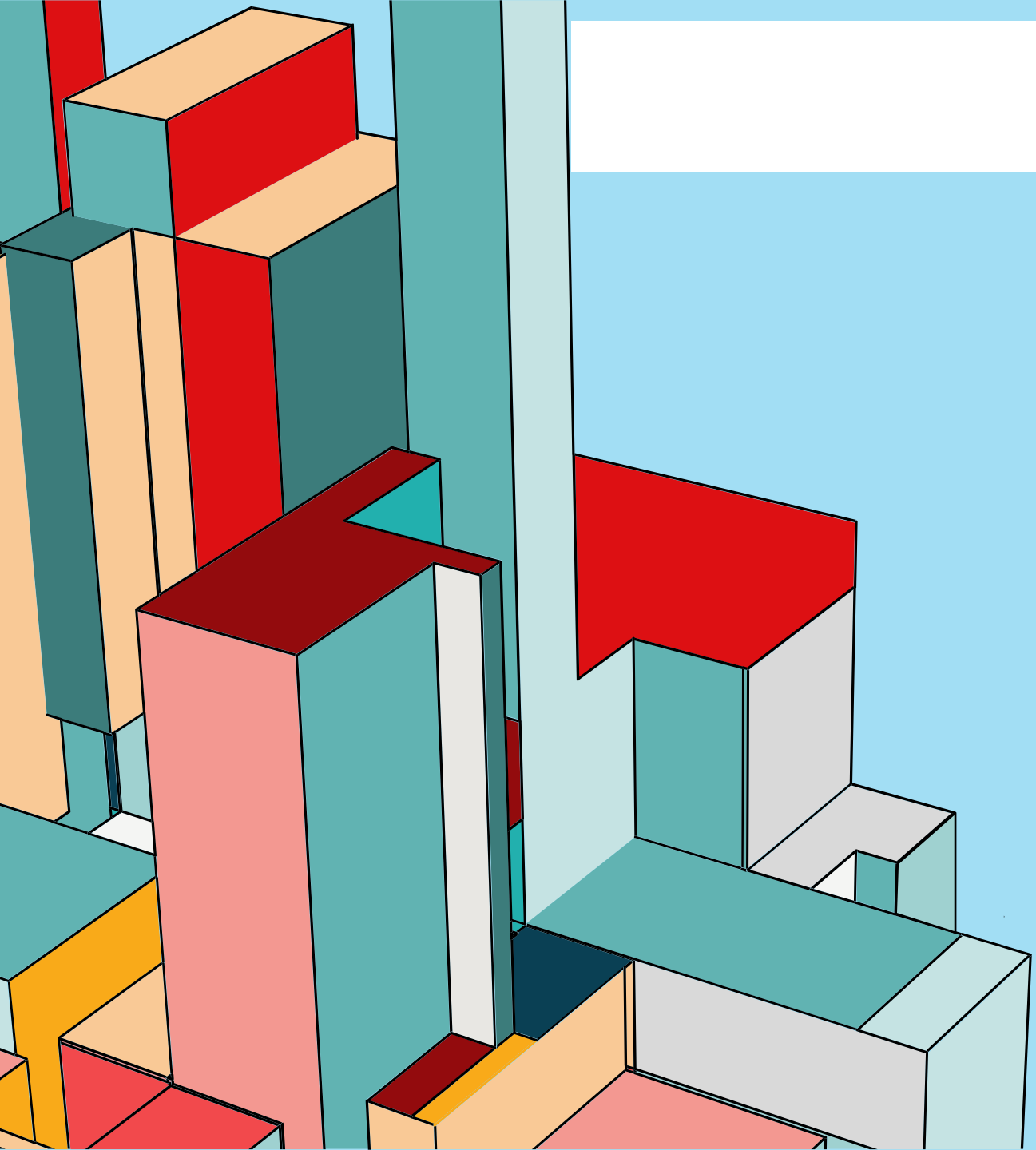


ENGAGEMENT GLOBAL
Service für Entwicklungsinitiativen

# ORIENTIERUNGSRAHMEN „GLOBALE ENTWICKLUNG“ – ENTSTEHUNG, ERWEITERUNG & NUTZUNG DES OR

## IM RAHMEN DES 3. FACHTAGS HERAUSFORDERUNG ZUKUNFT! BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG IM UNTERRICHT DES GYMNASIALEN BILDUNGSGANGS

# EINSTIEG

Orientierungsrahmen für den Lernbereich

# Globale Entwicklung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Cornelsen

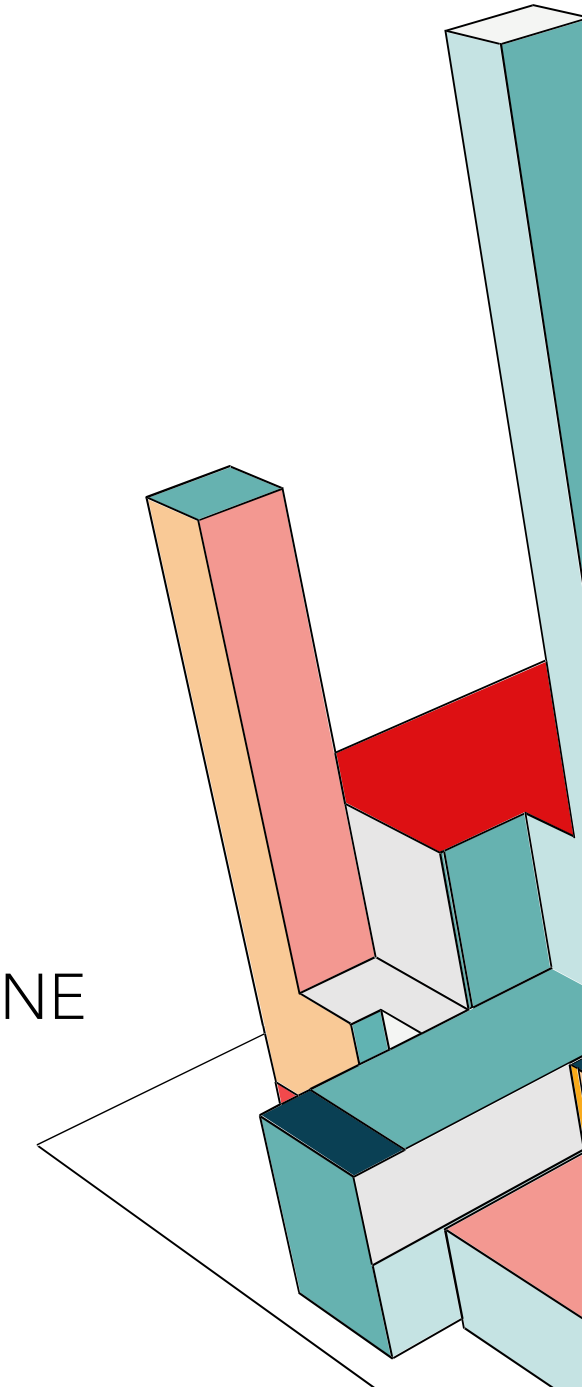
KMK KULTUSMINISTER KONFERENZ

# INTERAKTION: FRAGEN & ANMERKUNGEN

VIA
SLIDO.COM
**#8782347**

# AGENDA

- Genese und Erweiterung des Orientierungsrahmens
- Der Orientierungsrahmen
    - Leitbild Nachhaltiger Entwicklung
    - BNE im Unterricht –Leitprinzipien
    - Kompetenzorientierung
    - BNE-Inhalte
- Orientierung für die fachspezifische Implementierung von BNE



# GENESE DES ORIENTIERUNGSRAHMENS

"Der **Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung** dient dazu, die **Verankerung von BNE** in der schulischen Bildung voranzubringen und Bildungsverwaltung, Lehrplangestaltung, Schulen, Schulbuchverlage und alle am schulischen Bildungswesen Beteiligten bei dieser Aufgabe **konzeptionell zu unterstützen**. Er ist **Bezugsrahmen** für die Entwicklung von Lehr-/Bildungsplänen und schulischen Curricula, für die Gestaltung von Unterricht und außerunterrichtlichen Aktivitäten sowie für die Schulverwaltung und Lehrkräftebildung"

(Engagement Global)

*Ziel 4.7.*

*„Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung“*

# DER OR– EINGEBUNDEN IN POLITISCHE PROZESSE

Der Orientierungsrahmen Globale Entwicklung ist ein Instrument, das dazu beiträgt, die in der Agenda 2030 vereinbarten Ziele für nachhaltige Entwicklung zu realisieren.

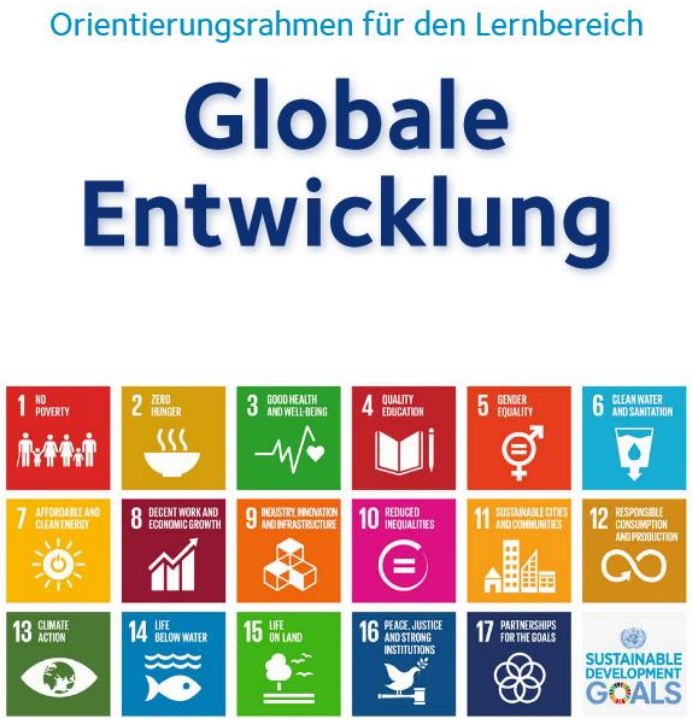
# GENESE DES ORIENTIERUNGSRAHMENS

Der Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung ist eine Handreichung und Orientierungshilfe zu BNE

- gibt Empfehlungen zur **Integration von BNE in Schule und Unterricht**
- enthält **Informationen zu konzeptionellen Grundlagen der BNE**, sowie schulischen Rahmenbedingungen
- Teilkapitel zur **Umsetzung in Fächern** (Grundschule, Sek I, berufl. Bildung), inkl. **Unterrichtsbeispiele**
- Teilkapitel zur **Umsetzung an der ganzen Schule** und zur Integration in die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Erweiterung auf GOS

# GENESE DES ORIENTIERUNGSRAHMENS




Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Cornelsen

KMK KULTUSMINISTER KONFERENZ

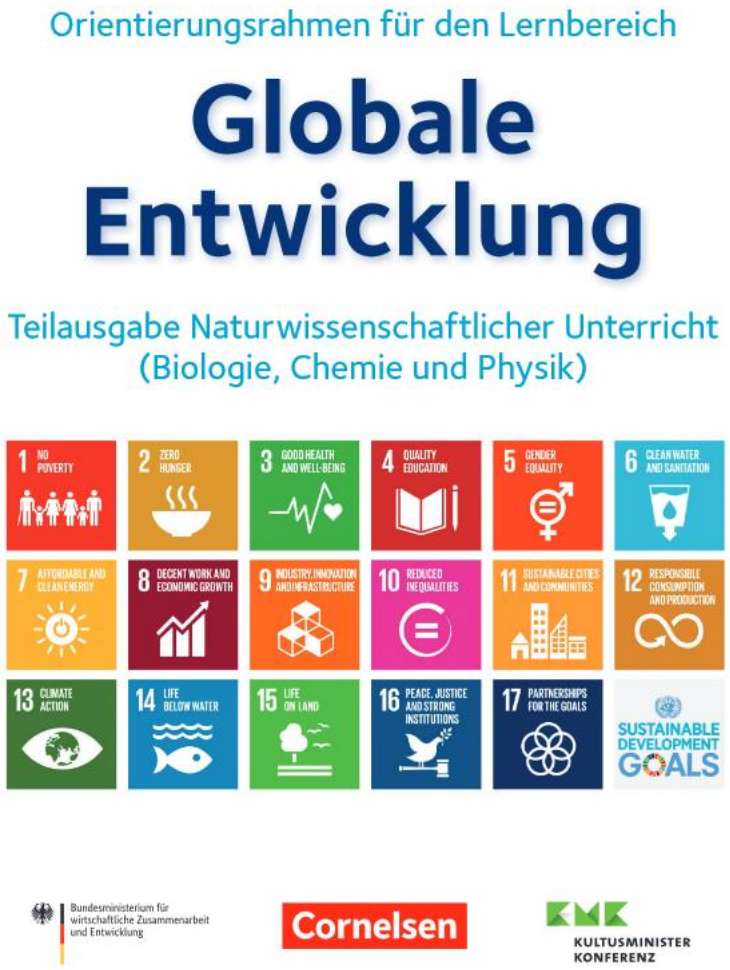
**2004:** Vertreter der KMK und des BMZ beschließen die **gemeinsame Erarbeitung** des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung

**2007:** Die **erste Fassung** des Orientierungsrahmens wird vom Plenum der KMK verabschiedet

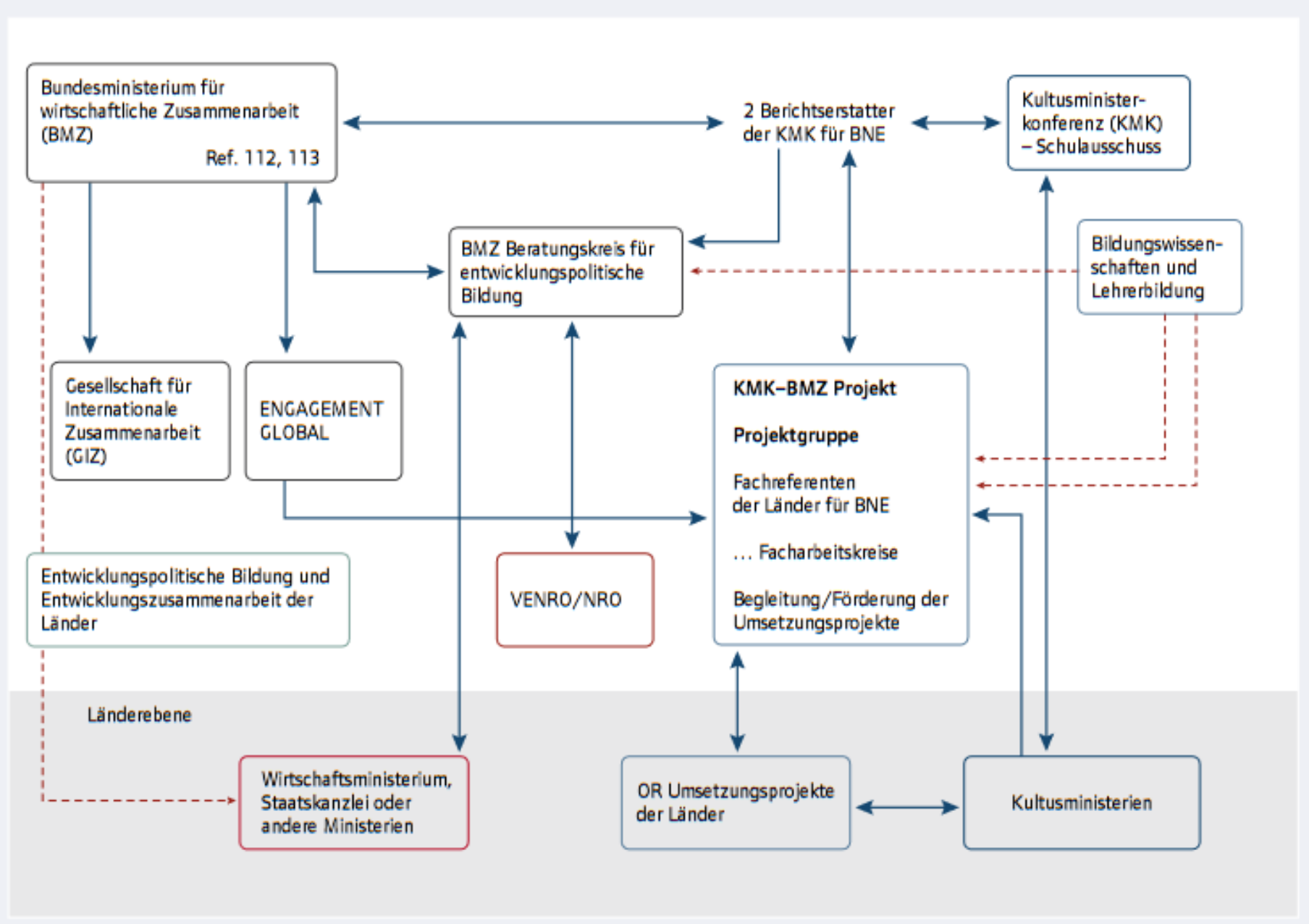
**2011:** Die KMK-Amtschefkonferenz gibt die **Erweiterung und Aktualisierung** des Orientierungsrahmens in Auftrag

**2015:** Die **zweite Auflage** des Orientierungsrahmens wird vom Plenum der KMK verabschiedet

# GENESE DES ORIENTIERUNGSRAHMENS




- Teilausgabe Bildende Kunst
- Teilausgabe Deutsch
- Teilausgabe Geografie
- Teilausgabe Geschichte
- Teilausgabe Grundschule
- Teilausgabe Mathematik
- Teilausgabe Musik
- Teilausgabe Naturwissenschaften
- Teilausgabe Neue Fremdsprachen
- Teilausgabe Sport




Quelle: KMK/BMZ 2016, 452

# ERWEITERUNG DES OR AUF DIE GOS

**2019:** Beschluss des Schulausschusses der KMK zur Erweiterung des Orientierungsrahmens auf die Gymnasiale Oberstufe und Bestätigung des Beschlusses durch die KMK-Amtschefskonferenz

**2019-2024:** Erarbeitungsprozess des OR GOS durch KMK/BMZ Projektgruppe und Facharbeitskreise

| | | | |
|---|---|---|---|
| Projektgruppe: 12 Mitglieder aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Ländervertretungen | Berufung von 16 Facharbeitskreisen | Leitung: KMK-Berichterstatter für BNE und Engagement Global | Koordination: Engagement Global |

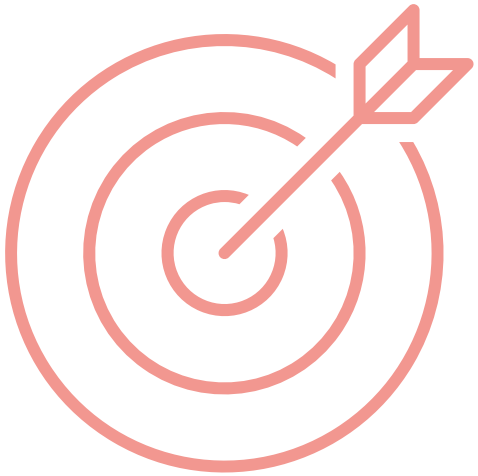
**2024:** 2. September bis 11. Oktober

**Öffentlicher Beteiligungsprozess:** Kommentierung von 16 Manuskriptentwürfen der Facharbeitskreise auf der OR GOS-Plattform

- FAK Alte Sprachen
- FAK Biologie
- FAK Bildende Kunst
- FAK Chemie
- FAK Deutsch
- FAK Geographie
- FAK Geschichte
- FAK Informatik
- FAK Mathematik
- FAK Musik & Darstellendes Spiel
- FAK Neue Sprachen
- FAK Physik
- FAK Religion/Philosophie/Ethik
- FAK Sozialwissenschaft/Politische Bildung
- FAK Sport
- FAK Wirtschaft

# OR GOS – WELCHE FACHBEREICHE WERDEN ADRESSIERT?

# LEITBILD NACHHALTIGER ENTWICKLUNG



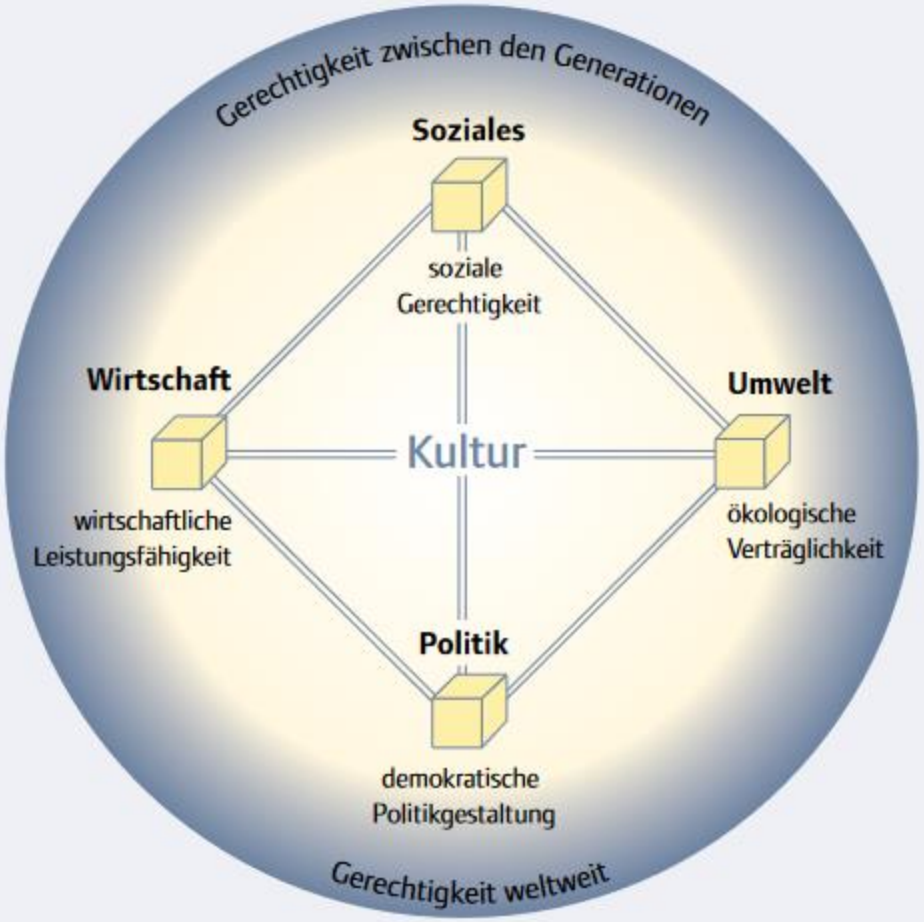
soziale Gerechtigkeit

wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

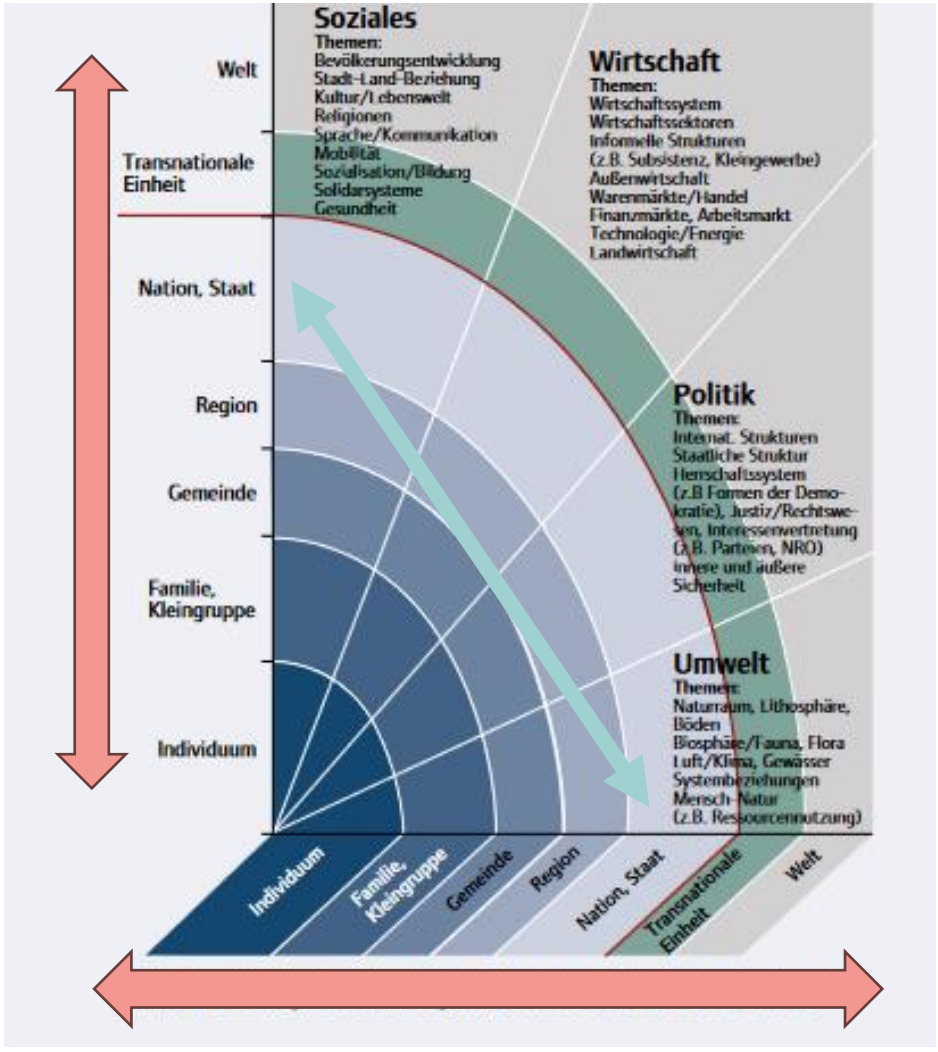
demokratische Politikgestaltung

ökologische Verträglichkeit

# LEITBILD NACHHALTIGER ENTWICKLUNG



# LEITBILD NACHHALTIGER ENTWICKLUNG




Zieldimensionen (soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, demokratische Politikgestaltung, ökologische Verträglichkeit)

Entwicklungsdimensionen (Wirtschaft, Soziales, Politik, Umwelt)

(BMZ 2016, 36)

MULTIDIMENSIONAL

MAßSTABSÜBERGREIFEND

# LEITBILD NACHHALTIGER ENTWICKLUNG

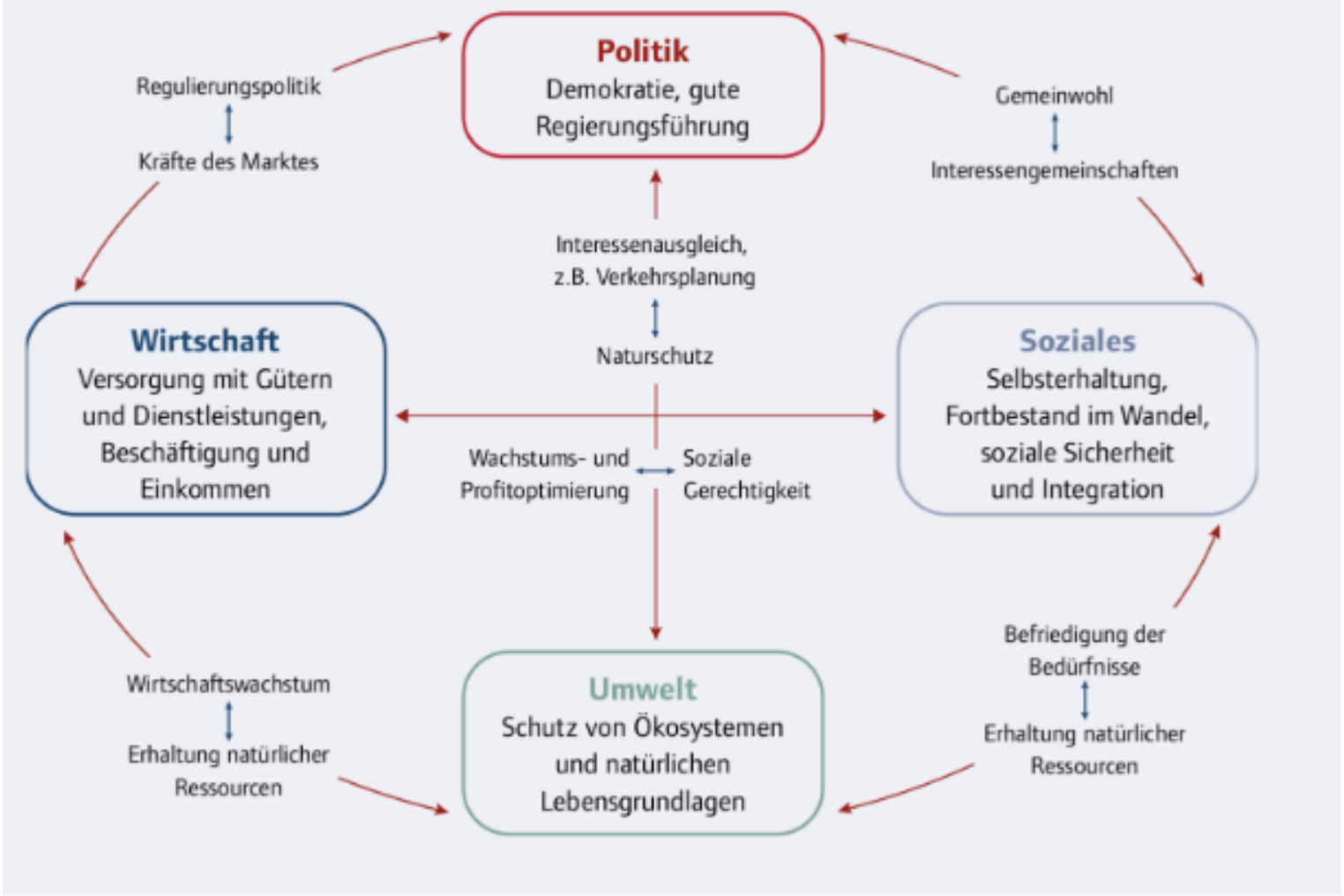
Handlungsebenen der Entwicklungsdimensionen

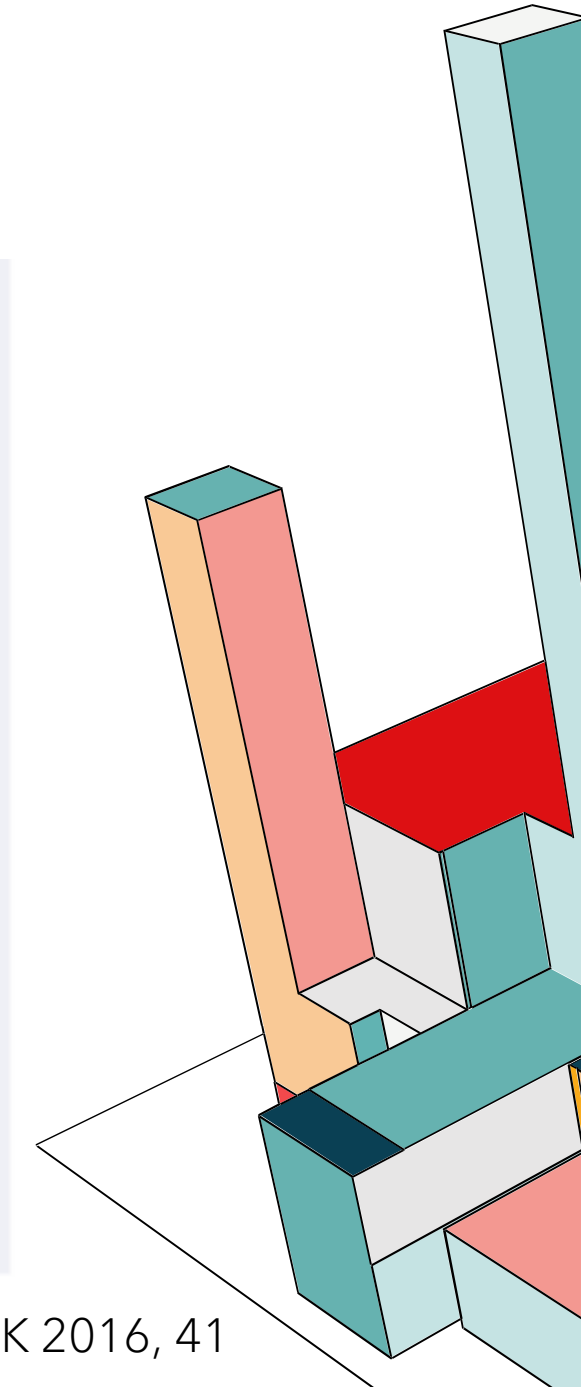
MAßSTABSÜBERGREIFEND

| | | |
|---|---|---|
| Makro-Ebene | Welt | Nutzung der Chancen und Mitgestaltung von Globalisierung im Rahmen der Nachhaltigkeitserfordernisse<br>Mitwirkung in Vereinten Nationen, WTO und anderen multilateralen Organisationen sowie bilaterale Kooperationen zur Entwicklungspolitik, Friedenssicherung usw. |
| | Transnationale Einheiten | Nutzung regionaler Bündnisse (z. B. EU, Afrikanische Union) und Netzwerke für grenzüberschreitende Abstimmung und Konfliktausgleich |
| Meso-Ebene | Nation, Staat | Demokratische Konsensbildung und Politikgestaltung zur Abstimmung aller Entwicklungsdimensionen im gesellschaftlichen Suchprozess nach zukunftsfähiger Entwicklung |
| | Region | Dialog von Staat, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, um die Selbstreferenz von Institutionen und Sektoren zu überwinden und Synergien in Richtung Nachhaltigkeit zu erzielen |
| Mikro-Ebene „Lebenswelt" | Gemeinde | Sicherung der lokalen Existenzbedingungen<br>Nutzung der überschaubaren Bezüge zwischen lokalen Akteuren zur Koordination aller Entwicklungsdimensionen |
| | Familie, Kleingruppe | Familie u. familienähnliche Gemeinschaft als Stabilisierungsfaktor im sozialen Wandel: Geschlechterrollen, familiäre Aufgabenteilung, solidarische Bewältigung der Lebensphasen und -risiken |
| | Individuum | Individueller Ausgleich zwischen eigenen Bedürfnissen und divergierenden wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Erfordernissen (z. B. im Konsumverhalten) |

(BMZ 2016, 37)

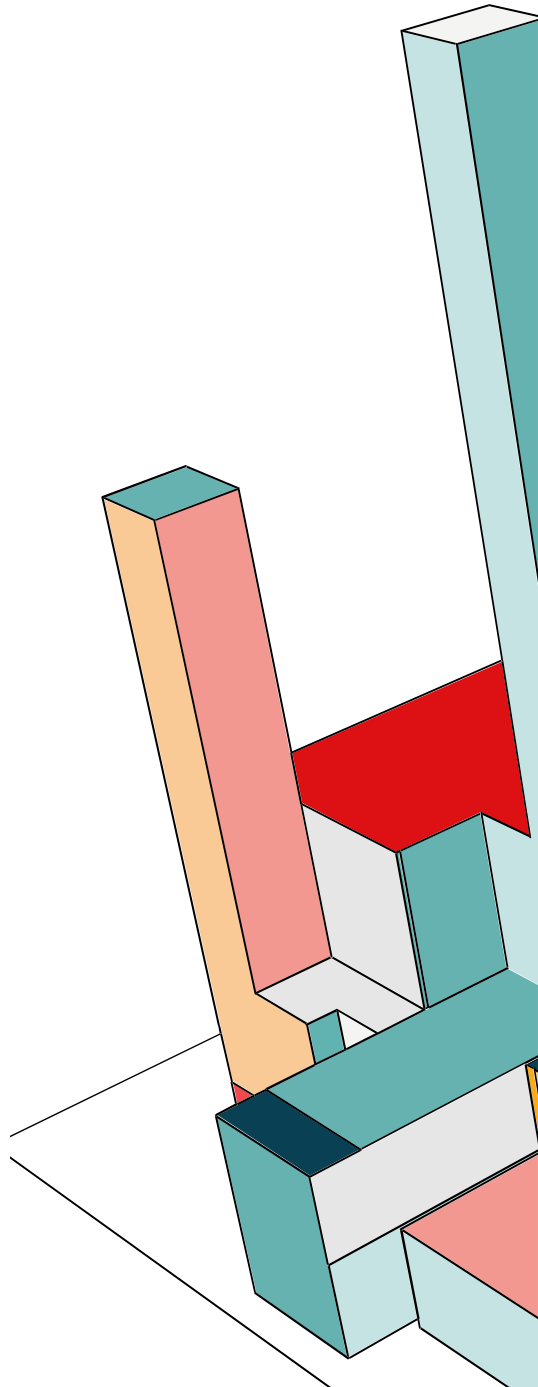
# LEITBILD NACHHALTIGER ENTWICKLUNG



BMZ/KMK 2016, 41

# LEITBILD NACHHALTIGER ENTWICKLUNG



# BNE IM UNTERRICHT – LEITPRINZIPIEN

- **Reflexion** des eigenen Fachs in seiner Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung
- **Perspektivwechsel** für fachliche Inhalte
- Gestaltung von Lehr-Lern-Umgebungen, die den SuS **Partizipation** und **eigene Erfahrungen** im Umgang mit Aufgaben einer nachhaltigen Entwicklung ermöglichen

(Rieckmann/Holz 2017, 6)

# BNE IM UNTERRICHT – LEITPRINZIPIEN

**Fachliche Kompetenzen (angelehnt an fachliche Basiskonzepte)**

Anschluss an Basiskonzepte des Faches & gleichzeitig fächerübergreifende Möglichkeiten beachten

**Fachdidaktische Kompetenzen**

Orientierung an fachdidaktischen Prinzipien des Faches und Verknüpfung mit BNE-Prinzipien

**(Allgemein)Pädagogische Kompetenzen**

Orientierung an BNE-Didaktik & -Methodik

Bildung für Nachhaltige Entwicklung:
**Sinnvolle** Verknüpfung fachlicher Basiskonzepte & Kompetenzen mit den Leitideen der BNE & der BNE-Kernkompetenzen

# BNE IM UNTERRICHT – LEITPRINZIPIEN

Leitfragen:

Welche **Bedeutung** besitzt ein Fach im Bereich „Nachhaltige Entwicklung“?

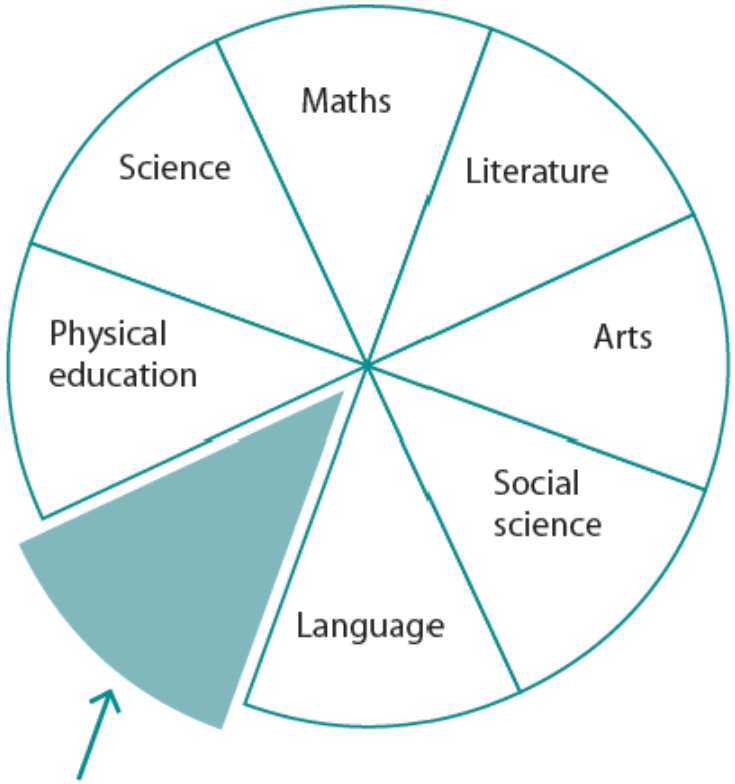
Welchen **Perspektivwechsel** kann man für Inhalte eines Faches einnehmen?

INHALTE

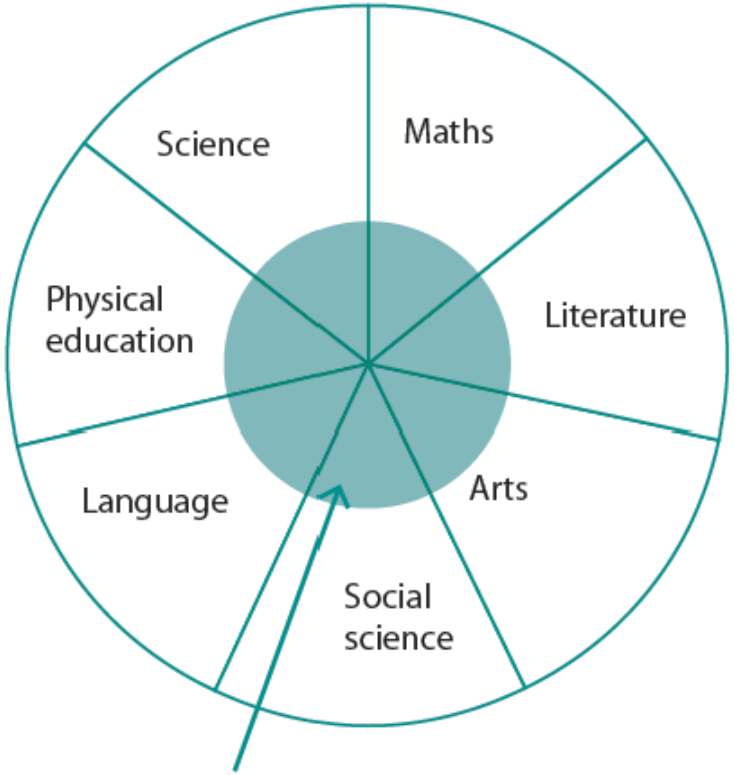
Wie **gestaltet man partizipative**, zum Handeln anregende Lernumgebungen?

METHODEN

# BNE IM UNTERRICHT – LEITPRINZIPIEN




Bildung für Nachhaltige Entwicklung
(schwache Struktur)




Bildung für Nachhaltige Entwicklung
(starke Struktur)

Quelle: UNESCO/MGIEP (2017): Textbooks for Sustainable Development. A Guide to Embedding.

# KOMPETENZORIENTIERUNG IM OR

inputorientiert

wissensbasiert

outputorientert

kompetenzbasiert

# KOMPETENZORIENTIERUNG IM OR

Definition von 11 Kernkompetenzen und korrespondierenden Teilkompetenzen der beteiligten Fächer

- Kompetenzbereiche **Erkennen, Bewerten und Handeln**
- **anschlussfähig an die unterschiedlichen Kompetenzkonzepte** der beteiligten Fächer

**Kompetenzen:** Fähigkeiten, Kenntnisse, Fertigkeiten, aber auch Bereitschaften, Haltungen und Einstellungen, die benötigt werden, um Anforderungen gewachsen zu sein

# KOMPETENZORIENTIERUNG IM OR

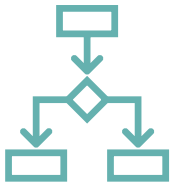
## Kompetenzmodell nach Orientierungsrahmen (KMK/BMZ 2016, 90ff)

### Erkennen

Wissen zu einer Vielzahl von Themen konstruieren können & Systeme analysieren

### Bewerten

Kritische Reflexion und das Erkennen und Abwägen unterschiedlicher Werte sowie Identitätsentwicklung auf der Grundlage wertorientierter Betrachtung



### Handeln

Konfliktlösung und Verständigung, Ambiguitätstoleranz, Kreativität und Innovationsbereitschaft, Fähigkeit zur Partizipation und Mitgestaltung von Entwicklungsprozessen

# KOMPETENZORIENTIERUNG IM OR

## Erkennen

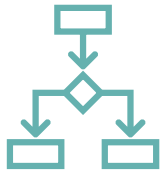
| Erkennen | |
|---|---|
| | **1. Informationsbeschaffung und -verarbeitung**<br>… Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten. |
| | **2. Erkennen von Vielfalt**<br>… die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen. |
| | **3. Analyse des globalen Wandels**<br>… Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mithilfe des Leitbildes der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren. |
| | **4. Unterscheidung von Handlungsebenen**<br>… Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen. |



KMK/BMZ 2016, 95

# KOMPETENZORIENTIERUNG IM OR

## Bewerten



**Bewerten**

5. **Perspektivenwechsel und Empathie**
   … sich eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung bewusst machen, würdigen und reflektieren.

6. **Kritische Reflexion und Stellungnahme**
   … durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen Stellung beziehen und sich dabei an der internationalen Konsensbildung, am Leitbild nachhaltiger Entwicklung und an den Menschenrechten orientieren.

7. **Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen**
   … Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen (bei uns und in anderen Teilen der Welt) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen.



KMK/BMZ 2016, 95

# KOMPETENZORIENTIERUNG IM OR

## Handeln

**Handeln**

**8. Solidarität und Mitverantwortung**
… Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen.

**9. Verständigung und Konfliktlösung**
… zur Überwindung soziokultureller und interessenbestimmter Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie zu Konfliktlösungen beitragen.

**10. Handlungsfähigkeit im globalen Wandel**
… die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen.

**11. Partizipation und Mitgestaltung**
Die Schülerinnen und Schüler können und sind aufgrund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen.



KMK/BMZ 2016, 95

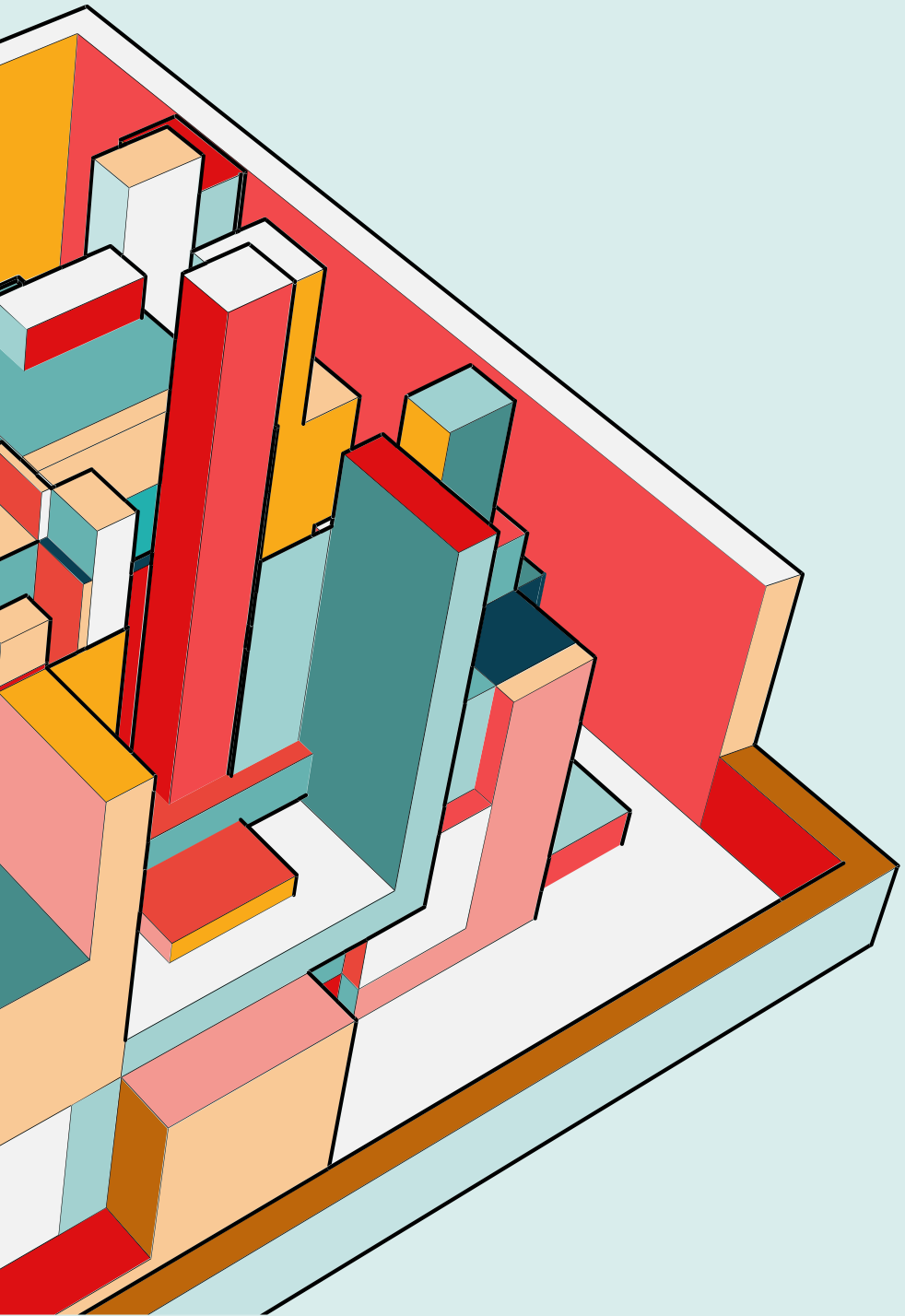
# BNE-INHALTE

- Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse: Diversität und Inklusion
- Globalisierung religiöser und ethischer Leitbilder
- Geschichte der Globalisierung: Vom Kolonialismus zu „Global Village“
- Waren aus aller Welt: Produktion, Handel, Konsum
- Landwirtschaft und Ernährung
- Gesundheit und Krankheit
- Bildung
- Globalisierte Freizeit
- Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen und Energiegewinnung
- Chancen und Gefahren des technologischen Fortschritts
- Globale Umweltveränderungen
- Mobilität, Stadtentwicklung und Verkehr
- Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit
- Demografische Strukturen und Entwicklungen
- Armut und soziale Sicherheit
- Frieden und Konflikt
- Migration und Integration
- Politische Herrschaft, Demokratie und Menschenrechte
- Entwicklungszusammenarbeit und ihre Institutionen
- Global Governance
- Kommunikation im globalen Kontext

(BMZ/KMK 2016, 97)

# GEHT DAS AUCH FACHSPEZIFISCH?

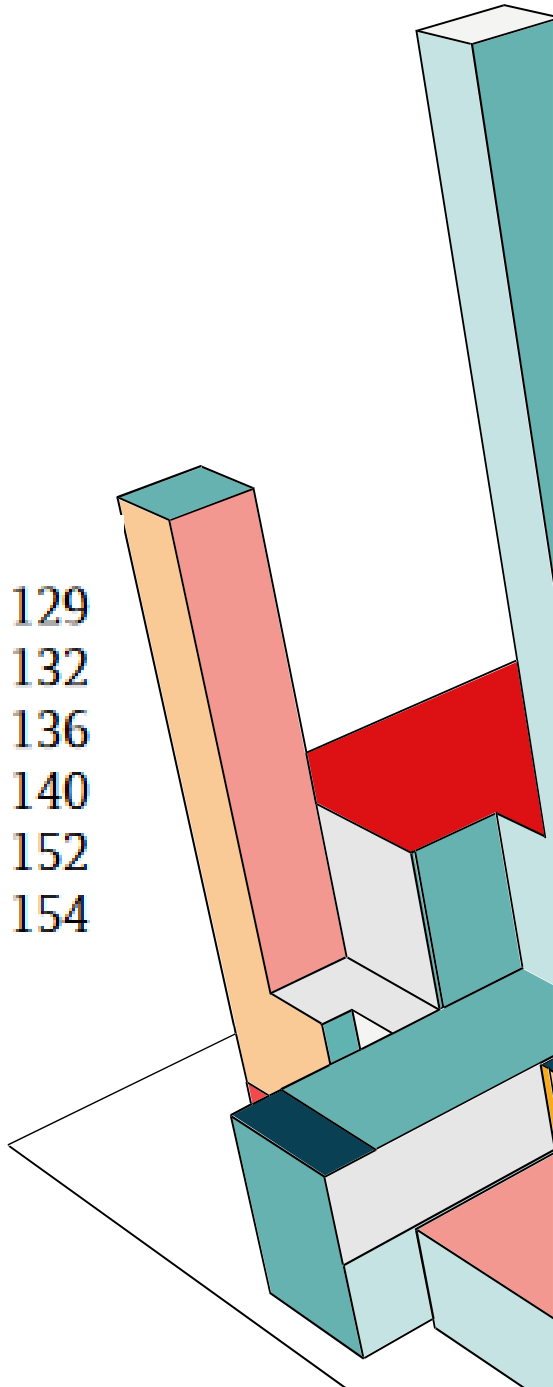
Ja!



# ORIENTIERUNG FÜR DIE DIE FACHSPEZIFISCHE IMPLEMENTIERUNG VON BNE

# ORIENTIERUNG IM OR


4.2.1 Deutsch
4.2.1.1 Beitrag des Faches Deutsch zum Lernbereich Globale Entwicklung ..... 129
4.2.1.2 Fachbezogene Teilkompetenzen ..... 132
4.2.1.3 Beispielthemen ..... 136
4.2.1.4 Kompetenzorientiertes Unterrichtsbeispiel: Deutsch in der Welt ..... 140
4.2.1.5 Leistungsbeobachtung und Lernentwicklungsgespräche ..... 152
4.2.1.6 Literatur ..... 154

#### 4.2.1.1 Der Beitrag des Faches Deutsch zum Lernbereich Globale Entwicklung

Sprache ist ein Medium, das Menschen seit jeher in ihrer Gruppe nutzen, um zu kooperieren, voneinander zu lernen, andere zu etwas zu veranlassen, ihre Befindlichkeit und ihr ästhetisches Empfinden auszudrücken. Das ist bis heute so. Es impliziert, dass diese Möglichkeiten auch eine negative Seite ausbilden können: täuschen, hereinlegen, missbrauchen, Schädliches ästhetisch verpacken. Die Themen des *Lernbereichs Globale Entwicklung* haben daher auch viel mit Sprache zu tun.

Menschen können die Sprachen anderer Menschen lernen, sie können aber auch versuchen, andere Sprachen zu unterdrücken. Der Umgang mit Sprache(n) erfolgt innerhalb von Gruppen und zwischen unterschiedlichen Gruppen, er lässt sich z. B. im Umgang europäischer Länder mit den Sprachen ihrer ehemaligen Kolonien beobachten. Damit Schülerinnen und Schüler lernen, Nützliches und Schädliches im Sprachgebrauch zu erkennen und zu bewerten, wird dieser im Deutschunterricht untersucht und reflektiert. Um den eigenen Sprachgebrauch und das eigene Sprachsystem zu bewerten, kann man es mit anderen Möglichkeiten von Sprache, eben anderen Sprachen, vergleichen. Vergleichen ist aktives Umgehen mit der eigenen Sprache und mit den Sprachen der Anderen, ist Handeln und verändert Einstellungen.

Die deutsche Sprache wird in verschiedenen Varietäten (regionaler oder sozialer Art) betrachtet. Deutsch als Zweitsprache rückt zudem seit vielen Jahren in das Interesse der Sprachdidaktik, da sie die Domäne der Sprachförderung ist, aber auch den Zugang zur realen Mehrsprachigkeit in den deutschsprachigen Ländern darstellt. Deutsch als Fremdsprache sollte zudem im Hinblick auf „Deutsch in der Welt" die Beschäftigung mit dem Deutschen in anderen Ländern aufgreifen (als dortige Zweitsprache, als Fremdsprache) und als Schlüssel für globale Verständigung dienen. Andere Sprachen verdienen ähnliche Betrachtungen.



Erläuterung der Bedeutung des Faches für den Lernbereich Globale Entwicklung

| | Kernkompetenzen | Fachbezogene Kompetenzen Deutsch |
|---|---|---|
| Erkennen | **1. Informationsbeschaffung und -verarbeitung** … sich Informationen zu Fragen der Globalisierung und Entwicklung beschaffen und themenbezogen verarbeiten. | |
| | **2. Erkennen von Vielfalt** … die soziokulturelle und natürliche Vielfalt in der Einen Welt erkennen. | |
| | **3. Analyse des globalen Wandels** … Globalisierungs- und Entwicklungsprozesse mithilfe des Leitbilds der nachhaltigen Entwicklung fachlich analysieren. | |
| | **4. Unterscheidung von Handlungsebenen** … Handlungsebenen vom Individuum bis zur Weltebene in ihrer jeweiligen Funktion für Entwicklungsprozesse erkennen. | |
| Bewerten | **5. Perspektivenwechsel und Empathie** … sich eigene und fremde Wertorientierungen in ihrer Bedeutung für die Lebensgestaltung bewusst machen, würdigen und reflektieren. | |
| | **6. Kritische Reflexion und Stellungnahme** … durch kritische Reflexion zu Globalisierungs- und Entwicklungsfragen, zu Menschen- und Kinderrechten Stellung beziehen. | |
| | **7. Beurteilen von Entwicklungsmaßnahmen** … Ansätze zur Beurteilung von Entwicklungsmaßnahmen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen und Rahmenbedingungen erarbeiten und zu eigenständigen Bewertungen kommen. | |
| Handeln | **8. Solidarität und Mitverantwortung** … Bereiche persönlicher Mitverantwortung für Mensch und Umwelt erkennen und als Herausforderung annehmen. | 8.1 … Menschen, die Deutsch lernen, Verständnis entgegen bringen, Mehrsprachigkeit respektieren und für deren Akzeptanz eintreten.<br>8.2 … sich in die Kommunikation und Kooperation von Menschen mit unterschiedlichen Sprachhintergründen respektvoll und konstruktiv einbringen.<br>8.3 … sich offen mit den Sichtweisen in Werken der Migrationsliteratur auseinandersetzen. |
| | **9. Verständigung und Konfliktlösung** … zur Überwindung soziokultureller und interessenbestimmter Barrieren in Kommunikation und Zusammenarbeit sowie zu Konfliktlösungen beitragen. | 9.1 … hilfreich in Diskurse differenten Verstehens eingreifen und zur Verständigung beitragen.<br>9.2 … zur Entschärfung von Sprachen- und sprachlich bedingten Konflikten beitragen.<br>9.3 … (verbalen) Angriffen auf Sprecher anderer Herkunftssprachen entgegentreten und vermittelnd eingreifen.<br>9.4 … kultur- und sprachbezogene Konfliktsituationen aus der Literatur diskutieren und sich Konsequenzen für das Alltagshandeln in entsprechenden Situationen überlegen. |
| | **10. Handlungsfähigkeit im globalen Wandel** … die gesellschaftliche Handlungsfähigkeit im globalen Wandel vor allem im persönlichen und beruflichen Bereich durch Offenheit und Innovationsbereitschaft sowie durch eine angemessene Reduktion von Komplexität sichern und die Ungewissheit offener Situationen ertragen. | 10.1 … Kontakte zwischen Menschen aus verschiedenen Lebenswelten in der direkten Begegnung bzw. durch mediale Kommunikation konstruktiv gestalten und sich ein Bild über die Möglichkeiten von Austauschprogrammen machen.<br>10.2 … sich mit Deutsch-Lernenden in anderen Teilen der Welt über Sichtweisen zu Fragen des globalen Wandels und den damit verbundenen individuellen Herausforderungen austauschen, auf Deutsch und in anderen Sprachen. |
| | **11. Partizipation und Mitgestaltung** Die Schülerinnen und Schüler können und sind aufgrund ihrer mündigen Entscheidung bereit, Ziele der nachhaltigen Entwicklung im privaten, schulischen und beruflichen Bereich zu verfolgen und sich an ihrer Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zu beteiligen. | 11.1 … sich im Rahmen von Unterrichtsprojekten, Schulpartnerschaften, bei Auslandsaufenthalten oder in Sprachen-Tandems für Ziele der nachhaltigen Entwicklung einsetzen.<br>11.2 … sich durch eine kritische Analyse von Film- und Literaturpreisen für eine gerechte Vergabe aussprechen.<br>11.3 … sich in Auseinandersetzungen um die Einhaltung von Menschenrechten und für die Stärkung des Leitgedankens der Nachhaltigkeit sprachlich kompetent einbringen. |



Aufschlüsselung der einzelnen fachbezogenen Kompetenzen

| Themenbereich | | | |
|---|---|---|---|
| 1 Vielfalt der Werte, Kulturen und Lebensverhältnisse: Diversität und Inklusion | 9 Schutz und Nutzung natürlicher Ressourcen und Energiegewinnung | • Journalistische Berichte und Kommentare zu globalen Entwicklungsfragen, Verfassen eigener Stellungnahmen<br>• *Wasser* in Literatur und Sachtexten am Beispiel großer Flüsse | 1.4, 4.3, 5.2, 6.3, 8.3, 9.2, 10.3, 11.3<br>1.4, 5.1, 6.1, 7.2, 9.4, 11.1, 11.3 |
| | 13 Globalisierung von Wirtschaft und Arbeit | • Herkunfts- und Fremdsprachen in Beruf und Wirtschaft<br>• Arbeitsmigration und Zweitspracherwerb<br>• Werbung und Nachhaltigkeit | 2.1, 4.1, 4.3, 8.1,<br>2.2, 4.2, 4.3, 8.1<br>1.4, 5.6, 6.1, 11.3 |
| | 16 Frieden und Konflikt | • Deutschsprachige Exilliteratur (Th. Mann, B. Brecht) und post-/migrantische Literatur<br>• Einfluss verschiedener Sprachen aufeinander (z. B. Entlehnung) und Verdrängung einer Sprache durch eine andere (z. B. der Sprache einer kleinen Gruppe durch eine Weltsprache oder die Sprache der Sieger über diese Gruppe)<br>• Weltsprachen, offizielle Landessprachen und nicht offizielle Sprachen im Gebrauch sowie „verschwiegene" Sprachen<br>• Sprache als Mittel der Politik und der gesellschaftlichen Partizipation<br>• Verschiedene Sichten in Texten auf dasselbe Ereignis: Berichte über Kriege und Konflikte in Tagesmedien und historischen Werken | 3.3, 5.3, 6.3, 8.3<br>1.4, 2.1, 3.1, 3.2, 6.1, 6.2, 7.1, 9.2, 9.3<br>1.1, 1.3, 2.1, 3.2<br>2.2, 3.1, 3.2, 7.1, 8.1, 9.1, 9.3, 10.1<br>4.2, 7.2, 9.1, 11.3 |

Aufschlüsselung der möglichen Themen

# ADRESSIERTE FÄCHER IM OR 2016

## Grundschule

- Sachunterricht und weitere Fächer

## Sekundarstufe I

- Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld: Deutsch
  - Neue Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Spanisch)
  - Bildende Kunst
  - Musik
- Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld: Politische Bildung
  - Geografie
  - Geschichte
  - Religion - Ethik
  - Wirtschaft
- Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld: Mathematik
  - Naturwissenschaftlicher Unterricht (Biologie, Chemie und Physik)
- Weitere Fächer:
  - Sport

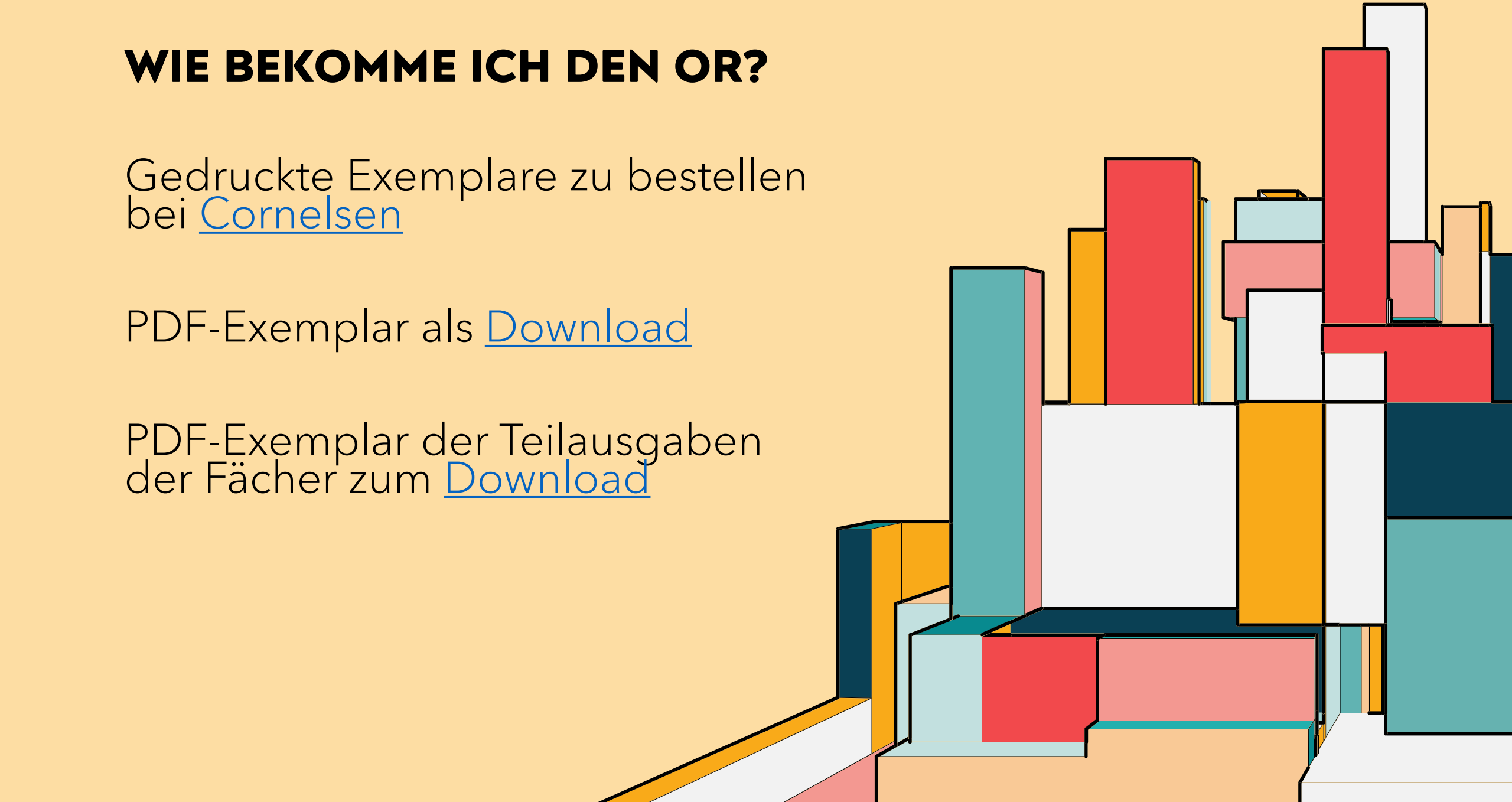
# VIELEN DANK

Julia Rauh, M.Ed. Geographie & Englisch
Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich BNE
in schulischer & beruflicher Bildung

julia.rauh@yahoo.de

# WIE BEKOMME ICH DEN OR?

Gedruckte Exemplare zu bestellen bei Cornelsen

PDF-Exemplar als Download

PDF-Exemplar der Teilausgaben der Fächer zum Download